Kanton
Obwalden

Bau- und Raumentwicklungsdepartement BRD
Amt für Wald und Landschaft AWL

Medienmitteilung

Datum: 3. Juni 2014
Sperrfrist: keine

---

2. DNA-Analyse Schafriss Obstalden

Die am 13. April 2014 getöteten Schafe im Gebiet Obstalden (Gemeinde Sarnen) wurden von einem männlichen Wolf italienischer Abstammung gerissen, der in der Schweiz bisher noch nicht beobachtet worden ist. Dies hat eine zweite DNA-Analyse des Laboratoire de Biologie de la Conservation de l'Université de Lausanne ergeben.

Am frühen Sonntagmorgen, 13. April 2014 wurde der Kantonspolizei Obwalden ein Schafriss im Gebiet Obstalden, Sarnen, gemeldet. Zwei Schafe wurden getötet, vier Schafe verletzt, davon mussten zwei nachträglich erlöst werden. Die Jagdverwaltung veranlasste daraufhin das Anbringen einer Fotofalle in der Nähe des Kadavers. Gleichzeitig informierte sie die umliegenden Schafbauern.

Einen Tag später kehrte der Wolf zum Riss zurück, wo er dank einer Fotofalle bildlich festgehalten werden konnte.

Am Kadaver hinterliess der Wolf DNA-Spuren. Eine zweite durch das Laboratoire de Biologie de la Conservation de l'Université de Lausanne durchgeführte Analyse hat ergeben, dass die Spuren von einem männlichen Wolf italienischer Abstammung stammen, welcher bisher noch nie in der Schweiz beobachtet worden ist. Bei diesem Individuum handelt es sich um das neue Männchen M45.

Rückfragen:
Kantonsoberförster und Jagdverwalter Peter Lienert, Amt für Wald und Landschaft,
Telefon 079 642 39 73